

Inhaltsverzeichnis für das Rechtshandbuch der Veranstaltungspraxis 3. Auflage

Die kleinen Ziffern nach den Überschriften entsprechen den Randziffern.

Checklisten 3

1. Vorbereitung 6
2. Verträge schließen 7
 - a.) Vertrag zwischen Veranstalter und Künstler 8
 - b.) Mietvertrag über eine Location 9
 - c.) Sponsorvertrag 10
 - d.) Lizenzvertrag 11
 - e.) Vertrag mit Werbeagentur 12
 - f.) Vertrag zwischen Veranstalter und Eventagentur 13
3. Arbeitnehmer 14
 - a.) Besonderheiten bei jugendlichen Arbeitnehmern 15
 - b.) Aushilfen 16
 - c.) Arbeitnehmerüberlassung 17
4. Kalkulation 18
5. Werbung 19
6. Genehmigungen 20
7. Versicherungen 21
8. Versammlungsstätte aus Sicht des Fremdveranstalters 22
9. Versammlungsstätte aus Sicht des Betreibers 23
10. Aufbau/Abbau einer Veranstaltung 24
11. Aushänge 25
12. Die Veranstaltung aus Sicht des Veranstalters 26
13. Vorgehen bei einem Unfall 27
14. Abrechnung 28
15. Nachbereitung 29
16. Aufbewahrungspflichten 30

Kapitel 1: Beteiligte bei einer Veranstaltung

A. EINFÜHRUNG 40

B. DER VERANSTALTER 41

1. Was ist ein Veranstalter? 41
2. Kann man auch „ungewollt“ Veranstalter werden? 41 a
3. Der Veranstalter in der Praxis 42
 - a.) Geeignetheit, ein Veranstalter zu sein 43
 - b.) Identifikation des Veranstalters 44
4. Mögliche Rollen des Veranstalters 47
5. Mögliche Rechtsformen des Veranstalters 48
 - a.) Die Privatperson 49
 - (1.) Gewerbe(-anmeldung) des „privaten“ Veranstalters 52
 - (2.) Die Privatperson als Kleinunternehmer 54
 - b.) Der Verein 55
 - (1.) Vereinsarten 56
 - (a.) Der eingetragene Verein 56
 - (b.) Der nicht eingetragener Verein 56
 - (c.) Der rechtsfähige wirtschaftliche Verein 56
 - (2.) Haftung 57
 - (3.) Ehrenamt 58
 - (4.) Sponsoring 59
 - (5.) Datenschutz im Verein 60
 - c.) Die Gemeinde 61
 - (1.) Scheinprivatisierung = Organisationsprivatisierung 62
 - (2.) Materielle Privatisierung = Aufgabenprivatisierung 63

- (3.) Funktionale Privatisierung 65
 - (a.) Auftragswert über 211.000 Euro 66
 - (b.) Auftragswert unter 211.000 Euro 67
- (4.) Öffentlich-Private Partnerschaft bzw. Public-Private-Partnership 68
- d.) Die Gesellschaft (des) bürgerlichen Rechts (GbR oder GdBR) 69
- e.) Die offene Handelsgesellschaft (= OHG) 71
- f.) Die Kommanditgesellschaft (= KG) 74
- g.) Gesellschaft mit beschränkter Haftung (= GmbH) 76
- h.) Die GmbH & Co. KG 78
- i.) Die Unternehmergesellschaft (= UG) 80
- j.) Die englische Limited 81
- k.) Sonstiges 82
- 6. Haftung des Veranstalters für Dritte 90
 - a.) Was genau sind also der Erfüllungs- bzw. der Verrichtungsgehilfe? 91
 - b.) Haftung des eigenen Arbeitnehmers 92
 - (1.) Haftung des Arbeitnehmers für leichte Fahrlässigkeit 92
 - (2.) Haftung des Arbeitnehmers für mittlere Fahrlässigkeit 92
 - (3.) Haftung des Arbeitnehmers für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz 92

C. DER KÜNSTLER 93

- 1. Rechtspersönlichkeit des Künstlers 94
 - a.) Künstler = Verbraucher 95
 - b.) Künstler = Unternehmer 96
 - c.) Künstler = Jugendlicher 97
- 2. Vertrag mit dem Künstler 100

D. DER BESUCHER 101

- 1. Wann kommt der Besuchervertrag zustande? 102
 - a.) Ticketkauf über das Internet 102
 - b.) Ticketkauf im Vorverkauf (Ladengeschäft) 104
 - c.) Ticketkauf an der Abendkasse 105
- 2. Störungen im Besuchervertrag 106

E. KINDER & JUGENDLICHE 107

- 1. Wer ist Kind, wer Jugendlicher? 108
- 2. Übersicht: Wer darf was? 116
- 3. Zutritt von Kindern und Jugendlichen zur Veranstaltung 117
- 4. Aushang des Jugendschutzgesetzes 121
 - a.) Inhalt des Aushangs 122
 - b.) Stellen des Aushangs 123
- 5. Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in Gaststätten 125
- 6. Anwesenheit bei Tanzveranstaltungen 131
- 7. Teilnahme an Gewinnspielen 136
- 8. Jugendgefährdende Veranstaltungen 140
- 9. Alkoholische Getränke 144
- 10. Rauchen von Kindern & Jugendlichen 148
- 11. Werbung 153
 - a.) Tabakwerbung 155
 - b.) Alkoholwerbung 156

F. Speziell: GEMA & GVL 157

- 1. Die GEMA 158
 - a.) Allgemeines zur GEMA 159
 - b.) Tarife der GEMA 161
 - c.) Härtefallnachlassregelung 163
 - d.) Praktisches Vorgehen 165
 - e.) Tarifauszug für Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Tanzmusik 168
 - f.) Tarifauszug für Veranstaltungen mit Tonträgerwiedergaben 169
 - g.) Tarife für Gaststätten 170
 - h.) Tarife für Messen 171
 - i.) Außenverhältnis zwischen Verwertungsgesellschaft (= VG) und Verwerter 172
 - j.) Ausländische Verwertungsgesellschaften – Gegenseitigkeitsverträge 175
 - k.) GEMA-Vermutung 176

- l.) Abwälzung der GEMA-Kosten auf den Künstler 177
- m.) Innenverhältnis zwischen VG und Mitglied 178
- n.) GEZ und GEMA 179
- o.) Rechteerwerb 180
- 2. Die GVL 181
 - a.) Erstauswertung 182
 - b.) Zweit- und Drittauswertung 183
 - c.) Der Label-Code 184

G. VERMIETER 185

H. STADT & BEHÖRDEN 189

I. NACHBAR 191

- 1. Genehmigung 192
- 2. Lärm 193

J. PRESSE 194

- 1. Berichterstattung 194
 - a.) Versprechen an den Sponsor 195
 - b.) Vorgehen gegen die Presse 196
- 2. Presse und Werbung 197

K. ARBEITNEHMER 198

L. EVENTAGENTUR 199

M. HANDS 202

N. SANITÄTSDIENST 203

- 1. Anzahl der Besucher 209
 - a.) Maximal zulässige Besucher 210
 - b.) Erwartete Besucherzahl 211
- 2. Art der Veranstaltung 212
- 3. Besondere Umstände 213
- 4. Jetzt: Berechnung der Gesamtgefahrneigung 214
- 5. Dann: Auswertung und Kräftebemessung 215
 - a.) Erstes Ergebnis: Anzahl der Helfer bzw. Sanitäter 216
 - b.) Zweites Ergebnis: Anzahl der Krankentransportwagen (KTW) 217
 - c.) Drittes Ergebnis: Anzahl der Rettungswagen (RTW) 218
 - d.) Viertes Ergebnis: Anzahl der Notärzte (NA) 219
 - e.) Fünftes Ergebnis: Anzahl der Großraumkrankentransportwagen (GKTW) 220
 - f.) Vorletztes Ergebnis: Einsatzleitung 221
 - g.) Letztes Ergebnis: Unfallhilfsstellen (UHS) 222

O. SICHERHEITSDIENST 224

- 1. Erfordernis 224
- 2. Der Inhaber bzw. Gewerbetreibende 225
- 3. Angestellte, die normale Bewachungsaufgaben ausüben 226
- 4. Angestellte, die besondere Bewachungsaufgaben ausüben 227
- 5. Ausweis 229
- 6. Schusswaffen 229 a
- 7. Einsatzgebiet, Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter 229 b
- 8. Berufsgenossenschaftliche Besonderheiten 229 c

P. WICHTIGE EINZELPERSONEN 230

- 1. Brandsicherheitswache → Betreiber 230
 - a.) Im Rahmen der Versammlungsstättenverordnung 230
 - b.) Zelte 231
- 2. Sicherheitskoordinator → Arbeitgeber 232
- 3. Veranstaltungsleiter → Betreiber, ggf. Veranstalter 233
 - a.) Qualifikation des Veranstaltungsleiters im Rahmen der MVStättV 235
 - b.) Was passiert bei Nichtanwendbarkeit der MVStättV? 236
- 4. Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik → Betreiber 237

Q. SPONSOR 238

1. Betriebsausgabe 239
2. Spende 240
3. Kosten der privaten Lebensführung 241
4. Sponsorvertrag 242

R. SUBUNTERNEHMER 243

1. Vertragsbeziehungen 243
2. Wer ist für was verantwortlich? 244
3. Haftung des Subunternehmers 245

S. VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN 246

1. Allgemeines 246
2. Die deutschen Verwertungsgesellschaften im Überblick 247
 - a.) GEMA 247
 - b.) GVL 248
 - c.) VG Wort 249
 - d.) VG Bild-Kunst 250
 - e.) VG Musikedition 251
 - f.) VG Media 252
 - g.) VFF 253
 - h.) VGF 254
 - i.) GÜFA 255
 - j.) GWFF 256
 - k.) TWF 257
 - l.) AGICOA 258
 - m.) VG Werbung und Musik 259

T. SONSTIGE BETEILIGTE 262

1. Hotellerie 262
2. Versicherungsunternehmen 263
3. Vorverkaufsstelle 264
4. Werbeagentur 265

U. ÜBERSICHT 266

Kapitel 2: Verträge bei Veranstaltungen

A. ALLGEMEINES zu VERTRÄGEN 300

1. Zustandekommen eines Vertrages 302
 - a.) Inhalt des Angebots 304
 - b.) Inhalt und Frist der Annahme 305
 - (1.) Frist zur Annahme des Angebots 306
 - (2.) Keine Änderung des Angebots 307
 - c.) Zugang einer Willenserklärung 308
 - d.) Wer muss das Angebot abgeben? Bzw. wer gibt es eigentlich ab? 313
 - e.) Fehlen einer der beiden Willenserklärungen 314
 - f.) Weitere / andere Vereinbarungen 317
 - g.) Beweis des Zugangs eines Schreibens beim Gegner? 322
 - (1.) Ein normaler Brief 323
 - (2.) Einschreiben per Übergabe 324
 - (3.) Einwurf-Einschreiben 325
 - (4.) Einschreiben per Rückschein 326
 - (5.) Übersendung per Telefax 327
 - (6.) Übersendung per E-Mail 328
 - (7.) Zustellung durch Boten („Erklärungsbote“) 329
 - (8.) Zustellung durch Gerichtsvollzieher („Erklärungsbote“) 330
 - h.) Schriftform 332
 - (1.) Die gesetzliche Schriftform 333
 - (2.) Die vereinbarte Schriftform 334
 - (3.) Textform 335
 - (4.) Notarielle Beurkundung 335

2. Mögliche Beteiligte am Vertragsschluss 336
 - a.) Die Boten 337
 - (1.) Der Erklärungsbote 338
 - (2.) Empfangsbote 339
 - b.) Die Stellvertretung 340
3. Vorvertrag 346
 - a.) Vertrauen auf Vertragsschluss 347
 - b.) Falschberatung / fehlerhafte Angaben bei Vertragsanbahnung 348
 - c.) Letter of intent 350
4. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben 351
5. Nachschicken von Verträgen 354

B. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN 355

1. Was genau sind AGB? 356
2. Individuelles Aushandeln 357
3. Wie werden AGB Bestandteil des Vertrages? 358
4. Verstoß gegen AGB-Regeln 359
5. Generalklausel 360
6. Überraschende und mehrdeutige Klauseln 361
 - a.) Überraschende Klausel 362
 - b.) Mehrdeutige Klausel 363
 - c.) Transparenzgebot 364
7. Verbraucher-AGB und Unternehmer-AGB 365
8. Folge von unwirksamen Klauseln in AGB 366
9. Einzelne allgemeine Klauseln 368
 - a.) Aufrechnungsklausel 369
 - b.) Zurückbehaltungsrecht 370
 - (1.) Im Vertrag mit einem Verbraucher 370
 - (2.) Im Vertrag mit einem Unternehmer 371
 - c.) Abtretung 372
 - d.) Freizeichnungsklausel 373
 - e.) Gewährleistung / Mängelhaftung 375
 - f.) Gerichtsstandsklausel 376
 - g.) Vertragsstrafe 377
 - h.) Schriftform-Klausel bzw. „doppelte Schriftform“ 378
 - i.) Salvatorische Klausel 379

C. INFORMATIONSPFLICHTEN BEI VERTRAGSSCHLUSS 380

1. Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung 380 a
 - a.) Stets bereitzustellende Informationen 380 d
 - b.) Auf Anfrage bereitzustellende Informationen 380 f
 - c.) Preisangaben 380 h
 - d.) Ausnahmen von der DL-InfoV 380 i
2. Impressum der Internetseite 380 j
3. Informationspflichten bei Fernabsatzgeschäften 380 k
4. Informationspflichten im elektronischen Rechtsverkehr 380 l
5. Wettbewerbsrechtliche Angaben 380 m
6. Übersicht der Informationspflichten 380 n

D. ANFANG und ENDE eines VERTRAGES 381

1. Anfang 381
2. Ende 383
3. Negative Abgrenzung 389

E. KONZERTVERTRAG 391

1. Allgemein 391
 - a.) Gastspielvertrag 392
 - (1.) Ausländische Agentur als Stellvertreter des Künstlers 393
 - (2.) Ausländische Agentur ist kein Stellvertreter 394
 - b.) Konzertvertrag 395
 - c.) Nochmals: Was ist der Unterschied? 396
 - d.) Wann liegt welcher Vertrag vor? 397
 - e.) Was sind die Folgen aus der Differenzierung? 398
2. Einzelne Klauseln im Konzertvertrag 399

F. MIETVERTRAG für eine LOCATION 431

G. VERTRAG über TECHNIK (TON/LICHT) 460

H. SPONSORVERTRAG 477

I. BESUCHERVERTRAG 500

1. Allgemeine Geschäftsbedingungen im Besuchervertrag 501
 - a.) Unwirksamkeit wegen verspätetem Einbezug der AGB 502
 - b.) Unwirksamkeit wegen Benachteiligung des Besuchers 503
2. Hausordnung 504
3. Garderobe 506
4. Fundsachen 507 b

J. ÜBERGABEPROTOKOLL 508

K. LIZENZVERTRAG 520

L. VERTRAG mit WERBEAGENTUR 530

M. VERTRAG VERANSTALTER – EVENTAGENTUR 539

1. Das Angebot der Agentur 539
 - a.) Vertragsgegenstand / Agenturleistung / Kalkulation 539 a
 - b.) Nutzungsrechte / Copyrights 539 b
 - c.) Vermittler, Stellvertreter oder direktes Tätigwerden? 539 c
2. Der Vertrag 540

N. SUBUNTERNEHMER-VERTRAG 551

Kapitel 3: Störungen bei der Vertragsabwicklung

A. ALLGEMEINE STÖRUNGEN 600

1. Verzug 601
 - a.) Verzug durch Mahnung des Gläubigers 602
 - b.) Verzug ohne Mahnung 603
 - c.) 30-Tage-Regel 604
 - d.) Auswirkungen des Verzugs 605
 - e.) Gläubigerverzug = Annahmeverzug 606
2. Unmöglichkeit 607
3. Anfechtung 609
4. Rücktritt 612
5. Gewährleistung nach Vertragsrecht 613

B. STÖRUNGEN in EVENTVERTRÄGEN 614

C. AUSFALL 616

1. Ausfall: Ansprüche des Besuchers gegen den Veranstalter 617
 - a.) Erstattung des Eintrittspreises 618
 - b.) Erstattung der Vorverkaufsgebühren (VVK) 619
2. Ausfall: Ansprüche des Künstlers gegen Veranstalter 620
 - a.) Ausfall durch Verschulden des Veranstalters oder Fremdverschulden 621
 - b.) Ausfall durch Verschulden des Künstlers 622
3. Ausfall: Ansprüche des Veranstalters gegen den Künstler 623
4. Ausfall: Ansprüche des Sponsors 624
5. Ausfall: Ansprüche des Vermieters 625
 - a.) Ausfall durch Verschulden des Veranstalters oder Fremdverschulden 625
 - b.) Ausfall durch Verschulden des Vermieters 626

D. VERZÖGERUNGEN 627

1. Verzögerung: Ansprüche des Besuchers 627
 - a.) Ansprüche des Besuchers gegen den Veranstalter 627
 - b.) Ansprüche des Veranstalters gegen den Besucher 628

2. Verzögerung: Ansprüche des Künstlers gegen Veranstalter 630
 - a.) Verzögerung durch Verschulden des Veranstalters oder Fremdverschulden 630
 - b.) Verzögerung durch Verschulden des Künstlers 631
 - (1.) Was ist der Unterschied? 631
 - (2.) Wann liegt welcher Vertragstyp vor? 632
 - (3.) Was sind die Folgen aus der Differenzierung? 633
3. Verzögerung: Ansprüche des Veranstalters gegen Künstler 635
4. Verzögerung: Ansprüche des Veranstalters gegen Verursacher 636

E. PROGRAMMÄNDERUNGEN 637

1. Programmänderungen: Ansprüche des Besuchers 638
 - a.) Unwesentliche Änderungen 638
 - b.) Wesentliche Änderungen 639
 - c.) Vertragliche Gestaltung durch AGB 640
2. Änderungen: Ansprüche des Sponsors gegen den Veranstalter 641

F. SCHLECHTLEISTUNG 642

1. Schlechtleistung: Ansprüche des Besuchers 643
2. Schlechtleistung: Ansprüche des Künstlers 644
3. Schlechtleistung: Ansprüche des Veranstalters vs. den Künstler 645
 - a.) Schlechterfüllung beim Dienstvertrag 646
 - b.) Schlechterfüllung im Werkvertrag 647
4. Schlechtleistung: Ansprüche des Sponsors 648
 - a.) Die Werbematerialien sind „schlecht“ 648
 - b.) Die Veranstaltung / der Künstler ist „schlecht“ 649
5. Schlechtleistung: Ansprüche des Veranstalters vs. Verursacher 650

G. DIEBSTAHL 651

1. Diebstahl: Ansprüche des Besuchers 652
 - a.) Eingerichtete Garderobe 652
 - b.) Garderobenhaken 654
2. Diebstahl: Ansprüche des Künstlers 655
3. Diebstahl: Ansprüche des Vermieters 656

H. BESCHÄDIGUNGEN 658

1. Beschädigungen: Ansprüche des Künstlers 659
2. Beschädigungen: Ansprüche des Vermieters 660
3. Beschädigungen: Ansprüche des Veranstalters vs. Schädiger 661

I. KÖRPERVERLETZUNG 662

1. Allgemeines zur Körperverletzung 662
2. Verkehrssicherungspflicht 663
 - a.) AGB 664
 - b.) Veranstalter weist auf Gefahren hin 666
 - c.) Veranstalter weist auf Gefahren nicht hin 667
 - d.) Mitverschulden des Besuchers? 668
3. Nothilfemaßnahmen 669

Kapitel 4: Mitarbeiter

A. ALLGEMEINES ZUM ARBEITSRECHT 700

1. Definition Arbeitgeber 702
2. Definition Arbeitnehmer 703
3. Datenschutz im Betrieb 704
 - a.) Umgang mit Daten der Arbeitnehmer 705
 - b.) Datenschutzbeauftragter 706
4. Haftung des Arbeitnehmers 707
 - a.) Haftung des Arbeitnehmers für leichte Fahrlässigkeit 708
 - b.) Haftung des Arbeitnehmers für mittlere Fahrlässigkeit 709
 - c.) Haftung des Arbeitnehmers für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz 710
 - d.) Mankohaftung des Arbeitnehmers für Fehlbestand in der Kasse 711
 - e.) Hinweise 712

B. ARBEITNEHMER 713

1. Unbefristeter Arbeitsvertrag 713
 - a.) Beginn des Arbeitsverhältnisses, Probezeit 715
 - b.) Tätigkeitsbeschreibung 717
 - c.) Arbeitszeit 718
 - d.) Vergütung, Prämien, Vorbehalt der Freiwilligkeit 719
 - e.) Arbeitsverhinderung und Entgeltfortzahlung 720
 - f.) Sozialdaten 721
 - g.) Urlaub 722
 - h.) Beendigung des Arbeitsverhältnisses 723
 - (1.) Typische Probleme 726
 - (2.) Einige Beispiele für eine ordentliche Kündigung 727
 - (3.) Erhöhter Kündigungsschutz 728
 - i.) Herausgabe von Gegenständen 729
 - j.) Konzepte, Ideen, Namensrechte, Urheberrechte usw. 730
 - (1.) Schöpfung in Erfüllung des Arbeitsvertrages 731
 - (2.) Schöpfung außerhalb des Arbeitsverhältnisses 732
 - (3.) Beschränkung der Rechte des Arbeitnehmers 733
 - k.) Sonstiges 734
2. Befristeter Arbeitsvertrag 735
 - a.) Befristung ohne Sachgrund 736
 - b.) Befristung mit Sachgrund 737
 - c.) Schriftform der Befristung 738
 - d.) Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall bei befristeten Arbeitsverträgen 739
 - e.) Urlaub bei befristeten Arbeitsverträgen 740
 - f.) Rechtsfolgen zulässiger Befristung 741
 - g.) Kündigung vor dem vereinbarten Ende 742

C. MINDERJÄHRIGE ARBEITNEHMER 743

1. Allgemeines 743
 - a.) Beschränkte Geschäftsfähigkeit Minderjähriger 743
 - b.) Genehmigung des Gerichts bei selbständiger Erwerbstätigkeit 744
 - c.) Kündigung eines Vertrages 745
2. Beschäftigung von Kindern 747
3. Beschäftigung von Jugendlichen mit Vollzeitschulpflicht 748
4. Beschäftigung von anderen Jugendlichen bis 18 Jahre 749
 - a.) Arbeitszeit von jugendlichen Arbeitnehmern 750
 - b.) Pause bei Beschäftigung von jugendlichen Arbeitnehmern 751
 - c.) Ruhezeit / Freizeit von jugendlichen Arbeitnehmern 752
 - d.) 5-Tage-Woche von jugendlichen Arbeitnehmern 753
 - e.) Nachtarbeit von jugendlichen Arbeitnehmern 754
 - f.) Samstagarbeit von jugendlichen Arbeitnehmern 755
 - g.) Sonntagsarbeit von jugendlichen Arbeitnehmern 756
 - h.) Ärztliche Betreuung von jugendlichen Arbeitnehmern 759

D. AUSHILFEN 760

1. Allgemeines 760
 - a.) Befristeter Arbeitsvertrag 761
 - b.) Kündigungsfristen 762
 - c.) Kündigungsschutz 763
 - d.) Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall 764
 - e.) Urlaub 765
 - f.) Abgrenzung zum Bedarfs- und Abrufarbeitsverhältnis 766
 - g.) Sonderfall: Praktikanten 767
2. Geringfügig Beschäftigte 770
 - a.) Voraussetzungen für das Vorliegen eines Minijobs 771
 - b.) Abgaben und Steuern 773
3. Kurzfristig Beschäftigte 774
 - a.) Voraussetzungen 775
 - b.) Abgaben und Steuern 776
4. Gleitzone 777
5. Sofortmeldung 778

E. BESONDERHEIT: TENDENZSCHUTZ 779

1. Tendenzbetrieb 780
2. Tendenzträger 781
3. Tendenzbezug 782
4. Vorteile bei Einstellung 783
 - a.) Wahl zwischen Arbeitsverhältnis und Freien Mitarbeiter 784
 - b.) Sachgrund für eine Befristung 785
5. Vorteile bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses 786
6. Besonderheiten im Tendenzbetrieb mit Betriebsrat 788

F. FREIE MITARBEITER 789

1. Abgrenzung zum Arbeitnehmer 790
2. Rechtsfolgen einer fehlerhaften Einordnung 793
 - a.) Arbeitsrechtliche Konsequenzen 794
 - b.) Sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen 795
 - c.) Steuerrechtliche Konsequenzen 796
3. Haftung des Freien Mitarbeiters 797
4. Versicherungen für den Freien Mitarbeiter 798
5. Arbeitsschutz 799

G. ARBEITNEHMERÄHNLICHE SELBSTÄNDIGE 801

H. ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG 802

1. Begriff der „Arbeitnehmerüberlassung“ 803
2. Abgrenzung zum normalen Werkvertrag oder Dienstvertrag 805
3. Die Voraussetzungen einer zulässigen Überlassung 808
4. Die Rechtsfolgen einer unzulässigen Überlassung 810

I. SUBUNTERNEHMER 812

1. Wer ist für was verantwortlich? 813
2. Haftung des Subunternehmers 814
3. Haftung gegenüber dem Auftraggeber 815

J. DIENSTVERTRAG / WERKVERTRAG 816

1. Werkvertrag 817
2. Dienstvertrag 818
3. Weitere Auswirkungen auf die Eventbranche 820

K. ARBEITSSCHUTZ 821

1. Grundpflichten des Arbeitgebers im Arbeitsschutz 824
 - a.) Schritt 1: Beurteilung der Arbeitsbedingungen (§ 5 ArbSchG) 825
 - b.) Schritt 2: Maßnahmen treffen 826
 - c.) Schritt 3: Dokumentation 827
 - (1.) Inhalte der Dokumentation 828
 - (2.) Verfügbarkeit der Dokumentation 829
 - d.) Schritt 4: Unterweisung der Arbeitnehmer 830
 - e.) Muss ein Veranstalter bei einem Freien für Arbeitsschutz sorgen? 832
 - f.) Muss sich der Freie Mitarbeiter an den Arbeitsschutz halten? 832 b
 - g.) Vorgehen bei Übertragung von Aufgaben an Arbeitnehmer 833
2. Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber 834
 - a.) Einsetzung der eigenen Arbeitnehmer außerhalb des Betriebs 836
 - b.) Fremde Arbeitnehmer im eigenen Betrieb 837
 - c.) Bezug zur Versammlungsstätte 838
3. Konsequenzen der gesetzlichen Bestimmungen 840
4. Lärmschutz der Arbeitnehmer 841
 - a.) Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitgeber 842
 - b.) Dokumentation der Beurteilung 844
 - c.) Zwingende Maßnahmen 845
 - (1.) Untere Auslösewerte 848
 - (2.) Obere Auslösewerte 849
 - d.) Unterweisung der Arbeitnehmer 850
 - e.) Lärmreduzierungsprogramm nach der LärmVibrArbSchVO 853
 - f.) Lärmbereiche kennzeichnen 854

- g.) Vorsorgeuntersuchungen nach der LärmVibrArbSchVO 855
 - (1.) Pflichtuntersuchungen nach der LärmVibrArbSchVO 856
 - (2.) Angebotsuntersuchungen nach der LärmVibrArbSchVO 858
- h.) Gehörschutz für Arbeitnehmer nach der LärmVibrArbSchVO 859
- i.) Messungen nach der LärmVibrArbSchVO 861
- j.) Abweichungen von der LärmVibrArbSchVO 862
- 5. Persönliche Schutzausrüstungen-BenutzungsVO 863
- 6. Lastenhandhabungsverordnung 864
- 7. Baustellenverordnung 870
 - a.) Anwendbarkeit der BaustellenVO 871
 - (1.) Genügt auch eine sehr kurze Standzeit? 873
 - (2.) Ist Erdboden gleich Betonboden? Ist Open Air = Halle? 874
 - b.) Die Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (= „RAB“) 875
 - c.) Pflichten nach der Baustellenverordnung 876
 - (1.) Pflichten mehrerer Arbeitgeber 877
 - (2.) Gefährliche Arbeiten 878
 - d.) Die Vorankündigung 879
 - e.) RAB 30: Der Koordinator 881
 - (1.) Aufgaben des Koordinators 882
 - (2.) Qualifikation des Koordinators 883
 - (3.) Nachweise der Kenntnisse und Erfahrungen 884
 - f.) RAB 31: Der Sicherheits- und Gesundheitsplan 887
 - (1.) Der Ersteller des Plans 888
 - (2.) Inhalt des Plans 889
 - g.) Unterlage 890
 - h.) RAB 33: Allgemeine Grundsätze nach § 4 Arbeitsschutzgesetz 891
 - (1.) Verantwortlichkeiten 892
 - (2.) Pflichten von Bauherr und Koordinator 983
 - i.) Besonderheit: Arbeitsschutz auch für Selbständige 893 a

L. SONSTIGER ARBEITSSCHUTZ 894

- 1. Arbeitszeiten der (erwachsenen) Arbeitnehmer 895
 - a.) Geltungsbereich des Arbeitszeitgesetzes 896
 - b.) Grundsatz: Der 8-Stunden-Tag 897
 - c.) Zulässige Abweichungen vom 8-Stunden-Tag 898
 - d.) Pausen, Ruhezeiten, Erholungszeiten für erwachsene Arbeitnehmer 899
 - (1.) Pausen 900
 - (2.) Ruhezeiten 901
 - e.) Nachtarbeit für erwachsene Arbeitnehmer 902
 - f.) Sonntags- und Feiertagsarbeit für erwachsene Arbeitnehmer 903
 - g.) Reisezeit / Fahrtzeit für erwachsene Arbeitnehmer 908
- 2. Arbeitszeiten der minderjährigen Arbeitnehmer 911
- 3. Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) 912
- 4. Arbeitsstättenverordnung 913

M. UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN 914

- 1. BG-Vorschriften (= „BGV“) 915
- 2. BG-Regeln (= „BGR“) 916
- 3. BG-Informationen (= „BGI“) 917
- 4. Einzelne BGV 918
- 5. Gesetze/Verordnungen contra BGV/DIN 920
- 6. Muss ein Veranstalter bei einem Freien Mitarbeiter für Arbeitsschutz sorgen? 920 d
- 7. Muss sich der Freie Mitarbeiter an den Arbeitsschutz halten? 920 f

N. ARBEITSUNFALL 921

- 1. Was tun bei einem Unfall? 922
- 2. Wann liegt ein Unfall vor? 926
 - a.) Voraussetzungen für ein Betriebsfest 927
 - b.) Wegfall des Versicherungsschutzes 931
 - c.) Meldepflichten des Arbeitgebers 934
- 3. Unterbrechung des Versicherungsschutzes? 935
- 4. Entgeltfortzahlung 936

O. ÜBUNGEN UND UNTERWEISUNGEN 937

1. Übungen am Arbeitsplatz 938
2. Generalprobe in der Versammlungsstätte 939
3. Unterweisungen in der Versammlungsstätte 940
4. Allgemeine Unterweisungen im Arbeitsschutz 941
5. Unterweisung bei persönlicher Schutzausrüstung 942
6. Unterweisung bei Lärm 943

Kapitel 5: Kalkulation

1. Inhalte 1000
2. Fehler in der Kalkulation 1001

Kapitel 6: Werbung

A. ALLGEMEIN: GEISTIGE RECHTE 1004

1. „Geistiges Eigentum“ 1005
 - a.) Name 1006
 - b.) Unternehmens-Kennzeichen 1007
 - c.) Titel 1008
 - d.) Marke 1009
 - e.) Werk 1010
 - f.) Geschmacksmuster 1011
 - g.) Gebrauchsmuster 1012
 - h.) Patent 1013
 - i.) Arbeitnehmererfindung 1014
2. Unterschiede zwischen Titel, Marke und Werk 1015

B. URHEBERRECHT 1016

1. Voraussetzungen für ein Urheberrecht 1017
 - a.) Werk 1018
 - b.) Persönliche Leistung 1020
 - c.) Was kann überhaupt ein Werk sein? 1022
 - (1.) Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme 1023
 - (a.) Prospekte, Preislisten oder Formulare 1024
 - (b.) Websites und Benutzeroberflächen 1025
 - (c.) Slogans, Werbetexte 1026
 - (2.) Werke der Musik 1027
 - (3.) pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst 1029
 - (4.) Bildende Künste, Baukunst, angewandte Kunst und Entwürfe 1030
 - (a.) Werke der bildenden Kunst 1031
 - (b.) Werke der angewandten Kunst 1032
 - (c.) Werke der Baukunst 1033
 - (5.) Lichtbildwerke und Lichtbilder 1034
 - (a.) Lichtbildwerke 1035
 - (b.) Lichtbilder 1036
 - (6.) Filmwerke 1037
 - (7.) Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen 1038
 - d.) Entstehung des Urheberrechts 1040
 - e.) Der „©“-Vermerk / Urhebervermutung 1043
 - f.) Unterschied zwischen Urheber und Eigentümer 1045
 - g.) Eigentum am Werkstück 1046
2. Rechte des Urhebers 1048
 - a.) (Erst-)Veröffentlichungsrecht 1049
 - (1.) Zahlenmäßige Begrenzung 1051
 - (2.) Gleichgerichtete Interessen 1052
 - (3.) Fremde 1053
 - (4.) Bestimmtheit 1054
 - b.) Anspruch auf Anerkennung 1057
 - c.) Entstellungsverbot 1058

- d.) Vervielfältigungsrecht 1059
 - (1.) Privatkopien 1060
 - (2.) Dauer der Vervielfältigung 1061
 - (3.) Schranke für vorübergehende Vervielfältigungen 1062
 - (4.) Hyperlinks, Deeplinks und Surface-Links 1063
 - (a.) Hyperlinks 1063
 - (b.) Deeplinks 1063
 - (c.) Surface-Links 1063
- e.) Verbreitungsrecht 1065
 - (1.) Erschöpfung 1066
 - (2.) Vermietrecht: Keine Erschöpfung 1067
- f.) Aufführungsrecht 1068
 - (1.) Kleines Recht 1069
 - (2.) Großes Recht 1069
- g.) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 1070
- h.) Senderecht 1071
- i.) Wiedergaberecht durch Bild- und Tonträger 1072
- j.) Wiedergaberecht von Funksendungen 1073
- k.) Bearbeitungsrecht 1073
- 3. Schranken des Urheberrechts 1076
 - a.) Vorübergehende Vervielfältigung 1077
 - b.) Zitate 1078
 - (1.) Großzitat 1079
 - (2.) Kleinzitat 1080
 - (3.) Musikzitat 1081
 - c.) Öffentliche Wiedergabe bei besonderen Veranstaltungen 1083
 - (1.) Vergütungssätze U-VK oder M-U 1085
 - (2.) Vergütungssätze M-U 1085
 - (3.) Vergütungssätze FS 1085
 - d.) Vervielfältigung zum privaten Gebrauch 1089
 - e.) Vervielfältigung und öffentliche Wiedergabe in Geschäftsbetrieben 1091
 - f.) Unwesentliches Beiwerk 1092
 - g.) Werke in öffentlichen Ausstellungen 1093
- 4. Erlöschen des Urheberrechts 1095
- 5. Miturheber 1097
 - a.) Abgrenzung 1098
 - (1.) ⇔ Bearbeitung 1099
 - (2.) ⇔ Sammelwerk 1100
 - (3.) ⇔ Werkverbindung 1101
 - b.) Aufteilung der Gewinne bei Miturhebern 1102
 - c.) Entscheidung über die Verwertung der Urheberrechte 1103
- 6. Lizenzvertrag 1104
 - a.) Die Einsatzmöglichkeiten 1105
 - b.) Die Formulierungen im Vertrag 1106
 - (1.) Zeitliche Begrenzung 1107
 - (2.) Räumliche Begrenzung 1108
 - (3.) Ausschließliche / Einfache Rechte 1109
 - c.) Welche Rechte werden eingeräumt? 1110
 - d.) Freistellungsklausel 1111
 - e.) Gutgläubiger Erwerb? 1112
 - f.) Vergütung 1114
 - g.) Haftung für Urheberrechtsverletzung 1116
 - h.) Nutzungsmöglichkeiten 1117
 - i.) Weiterübertragung 1118
- 7. Leistungsschutzrechte = „Verwandte Schutzrechte“ 1119
 - a.) Definition 1121
 - (1.) Erstauswertung 1122
 - (2.) Zweitauswertung 1123
 - b.) Schutz der Lichtbilder 1124
 - c.) Schutz des ausübenden Künstlers 1125
 - d.) Schutz des Veranstalters 1128
 - (1.) Schutz des Event-Namens durch das Urheberrecht 1133
 - (a.) Titel 1133
 - (b.) Marke 1133
 - (2.) Schutz des Konzeptes 1134

C. MARKEN 1140

1. Definition „Marke“ 1141
2. Schutzfähigkeit der Marke 1142
3. Nationale / EU- / Internationale Marke 1143
 - a.) Nationale Marke 1144
 - b.) EU-Marke bzw. Gemeinschaftsmarke 1146
 - c.) IR-Marke 1147
4. Markenkollision 1148
5. Prüfung der Marke vor Nutzung bzw. Anmeldung 1149
 - a.) Das erste Problem: Unvollständige Recherche 1150
 - b.) Das zweite Problem: Noch nicht eingetragene Marken 1151
 - c.) Beispiel: Nationale Marke 1152
 - d.) Beispiel: Internationale Marke 1157

D. TITEL 1160

1. Schutzgegenstand 1161
 - a.) Zeitung, Musikwerke, Kataloge usw. 1162
 - b.) Spiele 1163
 - c.) Messen, Festivals 1164
2. Entstehung des Titelschutzes 1165
3. Titelschutzanzeige 1166
4. Titelnkollision 1168
 - a.) Feststellung der Kennzeichnungskraft des späteren Titels 1169
 - b.) Feststellung der Identität oder Ähnlichkeit der Werke (= „Werknähe“) 1171
 - c.) Feststellung der Identität oder Ähnlichkeit der beiden Titel 1170

E. RECHT AM EIGENEN BILD 1172

1. Einleitung 1172
2. Erkennbarkeit 1174
3. Ausnahmen von der Zustimmungspflicht des Abgebildeten 1175
 - a.) Personen aus dem Bereich der Zeitgeschichte 1180
 - (1.) Absolute Personen der Zeitgeschichte 1181
 - (2.) Relative Personen der Zeitgeschichte 1182
 - b.) Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk erscheinen 1186
 - c.) Bilder von Versammlungen 1187
 - d.) Beschränkung dieser drei Ausnahmen 1188
 - e.) Dauer des Schutzes 1189
4. Abgrenzung Meinungsäußerungen – Tatsachenbehauptungen 1190
5. Fotografieren / Filmaufnahmen auf dem Event 1193
6. Aufnahmen von Menschen und Sachen 1194

F. WETTBEWERBSRECHT 1196

1. Einleitung 1197
2. Wettbewerbshandlung 1198
3. Marktteilnehmer 1199
4. Mitbewerber 1200
5. Verbotene Werbung 1201
 - a.) § 3 UWG: Verbot unlauteren Wettbewerbs 1202
 - (1.) „unlauter“ 1201
 - (2.) „Eignung zur Beeinträchtigung des Wettbewerbs“ 1204
 - b.) Beispiele unlauteren Wettbewerbs 1205
 - (1.) Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit 1205
 - (2.) Ausnutzen geschäftlicher Unerfahrenheit 1206
 - (3.) Verschleierung des Werbecharakters von Wettbewerbshandlungen 1207
 - (4.) Unklare Verkaufsbedingungen bei Preisnachlässen 1208
 - (5.) Unklare Teilnahmebedingungen 1209
 - (6.) Verunglimpfung von Mitbewerbern 1210
 - c.) Irreführende Werbung 1211
 - (1.) Lockvogelangebote 1212
 - (2.) Preisspaltungen 1213
 - d.) Vergleichende Werbung 1214
 - e.) Unaufgeförderte Werbung 1215
 - f.) Schwarze Liste 1217

6. Wettbewerbshandlungen beim Sponsoring 1218
 - a.) Fernsehübertragung 1219
 - b.) Tabak & Rauchen in der Werbung 1221
 - c.) Berichterstattung in der Presse 1222
7. Schutz des Konzepts 1223
 - a.) Schutz über das Urheberrecht 1224
 - b.) Schutz über das Wettbewerbsrecht 1225
8. Die Abmahnung 1228

G. DATENSCHUTZ & WERBUNG 1230

1. Datenschutz allgemein 1230
2. Speicherung von Besucherdaten 1239
 - a.) Onlineticketkauf 1239
 - b.) Gewinnspiele mit Adressangaben 1240
 - (1.) Sachliches Interesse an der Speicherung 1241
 - (2.) Einwilligung in Speicherung und Bekanntgabe von Daten 1242
3. Datenschutz im Verein 1244
 - a.) Notwendige Daten 1245
 - b.) Nützliche Daten 1246
 - c.) Veröffentlichung von Daten der Mitglieder 1247

H. PLAKATIERUNG 1247

1. Herstellung eines Plakats 1248
2. Impressum / Angaben auf dem Plakat 1249
3. Inhalte / Werbeaussagen des Plakats 1250
 - a.) Werbeaussagen 1251
 - b.) Layout, Design, Texte, Fotos usw. 1552
 - c.) Speziell: Fotos mit Menschen 1254
4. Genehmigungen für Aushang von Plakaten 1255
5. Steuerliche Aspekte durch Sponsoring 1256

I. FLYER 1257

1. Herstellung der Flyer 1257
2. Impressum / Angaben auf Flyern 1258
3. Inhalte & Werbeaussagen des Flyers 1258
 - a.) Werbeaussagen 1260
 - b.) Layout, Design, Texte, Fotos usw. 1261
 - c.) Speziell: Fotos mit Menschen 1263
4. Genehmigungen für das Verteilen der Flyer 1264
 - a.) Anbringen an der Windschutzscheibe von parkenden Fahrzeugen 1265
 - b.) Verteilen in der Fußgängerzone 1266
5. Steuerliche Aspekte durch Sponsoring 1267

J. WERBEBROSCHÜRE 1268

K. INTERNETAUFTRITT 1269

1. Domain / Internetadresse 1269
2. Design und Programmierung einer Internetseite 1270
3. Impressum der Internetseite 1271
4. Inhalte / Werbeaussagen auf der Website 1273
 - a.) Werbeaussagen 1273
 - b.) Layout, Design, Texte, Fotos usw. 1275
 - c.) Speziell: Fotos mit Menschen 1276
5. Fremde Marken/Kennzeichen bei Google-Adwords 1277
6. Links 1278

L. RADIOSPOT 1279

1. Produktion eines Radiospots 1280
2. Inhalte / Werbeaussagen der Radiowerbung 1281
 - a.) Speziell: Werbeaussagen 1282
 - b.) Texte, Musik, Geräusche usw. 1283

M. FERNSEH-SPOT 1284

1. Produktion eines Fernsehspots 1285
2. Inhalte / Werbeaussagen der Fernsehwerbung 1286
 - a.) Speziell: Werbeaussagen 1287
 - b.) Layout, Design, Texte, Musik, Fotos usw. 1288
 - c.) Werbung und Sponsoring 1290
 - (1.) Fernsehübertragung 1291
 - (2.) Tabak & Rauchen in der Werbung 1293

N. EINTRITTSKARTE 1294

1. Allgemeines 1294
2. Produktion der Tickets 1295
3. Inhalte 1296
 - a.) Angaben auf der Eintrittskarte 1296
 - b.) Angabe der Preise 1297
 - c.) Vergünstigungssteuer 1298
4. Rückgaberecht bei Kauf der Eintrittskarte 1299

O. BESONDERE WERBEFORMEN 1300

1. cause related-Marketing 1300
 - a.) Kein sachlicher Zusammenhang erforderlich 1301
 - b.) Transparenz und Irreführungsverbot 1302
 - c.) Steuerrechtliche Fragen 1303
 - (1.) Spende 1304
 - (2.) Betriebsausgabe 1305
 - (3.) Kosten privater Lebensführung/Verdeckte Gewinnausschüttungen 1306
2. Gewinnspiele 1307
 - a.) Glücksspiel 1308
 - b.) Gewinnspiel 1310
 - c.) Strafbarkeit von Glücksspielen 1316
 - d.) Wettbewerbsrecht und Gewinnspiele 1319
 - e.) Datenschutzrecht und Gewinnspiel 1321
 - (1.) Sachliches Interesse an der Speicherung 1322
 - (2.) Einwilligung in Speicherung und Bekanntgabe von Daten 1323
3. Kundenbindungssysteme 1325
4. Kunden-Incentive 1326
5. Sonderangebote 1329
 - a.) Eröffnungsangebote 1330
 - b.) Jubiläumsverkäufe 1331
 - c.) Sonstige Sonderveranstaltungen 1332
6. Werbegeschenke 1333

P. BESONDERHEIT: AMBUSH MARKETING 1334

1. Allgemeines 1334
2. Maßnahmen des Veranstalters 1335
 - a.) Maßnahmen gegen Ambushing innerhalb der Veranstaltungsstätte
 - (1.) Maßnahmen gegen den Ambusher 1337
 - (2.) Maßnahmen gegen einen Künstler/Sportler 1338
 - (a.) Hausrecht 1339
 - (b.) Vertragliche Regelungen 1340
 - (c.) Gegenrechte des Künstlers bzw. Sportlers 1342
 - (3.) Maßnahmen gegen einen Besucher 1343
 - b.) Maßnahmen gegen Ambushing außerhalb der Veranstaltungsstätte 1344
3. Grenzen für den Ambusher 1346
 - a.) Wettbewerbsrecht 1347
 - b.) Markenrechte 1348
 - c.) Urheberrechte 1349

Q. BESONDERHEITEN beim DIREKTMARKETING 1352

1. Werbung per Telefon 1352
 - a.) Privatpersonen / Verbraucher 1352
 - b.) Gewerbetreibende / Unternehmer 1353
2. Werbung per E-Mail oder Fax 1355

3. Sonderfall Newsletter 1356
4. Werbepost 1357
 - a.) Einwurf in den Briefkasten durch eigene Verteiler 1358
 - b.) Versenden per Post 1359
 - c.) Verteilen auf Parkplätzen, Anstecken an Windschutzscheiben 1360
5. Ansprechen in der Öffentlichkeit 1361

Kapitel 7: Genehmigungen

A. ALLGEMEINES 1400

1. Einführung 1400
 - a.) Was ist eigentlich eine Genehmigung? 1401
 - b.) Begriff der Veranstaltung 1402
 - c.) Unterschied zwischen Geburtstagsfeier und Messe 1403
 - d.) Genehmigungspflicht 1404
2. Fehlen von Genehmigungen 1405
3. Genehmigungsverlust, Erlaubnisvorbehalt 1406
4. Rechtswidrige Erteilung einer Genehmigung 1407

B. EINZELNE BEHÖRDLICHE GENEHMIGUNGEN 1409

1. Arbeitszeit 1410
2. Baugenehmigung / Nutzungsgenehmigung 1414
 - a.) Wann ist eine Nutzungs- oder Baugenehmigung notwendig? 1416
 - b.) Wer erteilt die Genehmigung? 1417
3. Bilder, Fotos 1418
4. Fliegende Bauten 1419
5. Gaststättenerlaubnis 1423
6. GEMA und andere Verwertungsgesellschaften 1424
7. Gesundheitszeugnis / Belehrung 1425
8. Gewerbeerlaubnis / Betriebserlaubnis 1426
9. Gewinnspiel / Glücksspiel 1428
 - a.) Glücksspiel 1429
 - b.) Gewinnspiel 1431
 - c.) Strafbarkeit von Glücksspielen 1433
10. Fahrverbote 1435
 - a.) Sonntag und Feiertag 1436
 - b.) Samstag 1437
11. Feuerwerk 1438
12. Jugendschutz 1439
 - a.) Wer ist Kind, wer Jugendlicher? 1440
 - b.) Genehmigungen 1441
13. Ladenschluss 1442
14. Lärm 1443
 - a.) Arbeitnehmer-Schutz 1443
 - b.) Anwohner-Schutz 1444
15. Lotterie 1445
16. Luftballons 1446
17. Markt – Festsetzung 1447
 - a.) Folgende „Märkte“ gibt es 1448
 - (1.) Messe 1448
 - (2.) Ausstellung 1449
 - (3.) Großmarkt 1450
 - (4.) Wochenmarkt 1451
 - (5.) Spezialmarkt 1452
 - (6.) Jahrmarkt 1453
 - (7.) Volksfest 1415
 - b.) Rechtsfolgen der Festsetzung 1455
18. Musikwiedergabe 1458
19. Reisegewerbe(karte) 1459
20. Schankerlaubnis 1463
21. Sondernutzungsgenehmigung 1465

- 22. Sperrzeiten 1466
 - a.) Verlängerung der Sperrzeit 1467
 - b.) Verkürzung der Sperrzeit 1468
 - (1.) Öffentliches Bedürfnis 1469
 - (2.) Besondere örtliche Verhältnisse 1470
 - c.) Antrag auf Sperrzeitverkürzung 1471
 - d.) Feiertage und Sonntage 1472
- 23. Sportveranstaltungen 1475
 - a.) Straßennutzung 1475
 - b.) Sportverbände 1476
- 24. (Sport-)Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen 1477
- 25. Tiere 1479
- 26. Tombola 1480
- 27. Überfahrrechte 1481
- 28. Vergnügensveranstaltung 1482
- 29. Versammlung 1484
 - a.) Wann liegt eine „Versammlung“ vor? 1485
 - b.) Anmeldung der Versammlung 1486
 - c.) Kann eine Versammlung verboten werden? 1487
- 30. Volksfest 1488
- 31. Wappen bzw. Nutzung von Wappen 1489

Kapitel 8: Versicherungen

A. ALLGEMEINES 1500

- 1. Zustandekommen des Versicherungsvertrages 1502
- 2. Haftung der Vermittler 1503
 - a.) Die Haftung des Versicherungsagenten 1504
 - (1.) Definition des Agenten 1505
 - (2.) Seine Haftung bei Falschberatung = Haftung der Versicherung 1506
 - b.) Haftung des Versicherungsmaklers 1507
 - (1.) Definition des Maklers 1508
 - (2.) Seine Haftung bei Falschberatung 1509
- 3. Versicherungsunternehmen 1510
- 4. Grundsätze im Versicherungsrecht 1511
 - a.) Informationspflicht des Versicherungsunternehmens 1513
 - b.) Beratungs- und Dokumentationspflicht des Versicherungsunternehmens 1514
 - c.) Widerrufsrecht für den Versicherungsnehmer 1516
 - d.) Vorvertragliche Anzeigepflicht 1517
 - e.) Drei-Stufen-Modell – Wann muss die Versicherung nicht zahlen? 1518
 - f.) Versicherungsprämie 1519
 - g.) Vorläufige Deckung 1520
- 5. Beschwerden über/Probleme mit Versicherungsunternehmen 1521
- 6. Allgemein gilt 1522
- 7. Steuern bei der Versicherung 1523

B. VERANSTALTUNGSHAFTPFLICHT 1524

- 1. Wann sollte man eine Veranstalterhaftpflicht abschließen? 1525
- 2. Wann muss man eine Veranstalterhaftpflicht abschließen? 1526
 - a.) Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen 1527
 - b.) Schausteller 1528
- 3. Was ist alles versichert? 1529
- 4. Schadensfall 1530
 - a.) Ansprüche rein vertraglicher Natur 1531
 - b.) Ansprüche aufgrund öffentlich-rechtlicher Begebenheiten 1532
- 5. Deckungsformen 1533
 - a.) Personenschaden 1534
 - b.) Sachschaden 1535
 - c.) Nicht dagegen: Reine Vermögensschaden 1536
 - d.) Vermögensschäden als Folge von Personen- oder Sachschäden 1537
- 6. Deckungssummen 1336
- 7. Ausgeschlossene Haftung der Versicherung
 - a.) Schäden im Ausland 1539
 - b.) Schäden an Mietsachen, Leihgaben oder Verwahrungssachen 1540

C. AUSFALLVERSICHERUNG 1541

1. Was ist alles versichert? 1542
2. Die verschiedenen Varianten der Versicherung 1543
 - a.) Schlecht-Wetter
 - b.) Ausfall des Künstlers 1544
 - (1.) Vertragliche Regelung 1545
 - (2.) Ausfallversicherung 1546
 - c.) Unmöglichkeit 1547
3. Was ist nicht versichert? 1550

D. GARDEROBENVERSICHERUNG 1551

1. Besucher-Garderobe 1552
2. Künstler-Garderobe 1556

E. PREISGELDVERSICHERUNG 1557

F. ELEKTRONIKVERSICHERUNG 1558

1. Was ist alles versichert? 1560
2. Was ist nicht versichert? 1561
3. Unterschied zur Veranstalterhaftpflichtversicherung 1562

G. KÜNSTLERSOZIALVERSICHERUNG 1563

1. Versicherungspflichtige Künstler und Publizisten 1564
2. Abgabepflichtige Unternehmen 1567
 - a.) Abgabepflicht dem Grunde nach (Abgabepflicht) 1567
 - (1.) Katalogunternehmen 1568
 - (2.) Sonstige abgabepflichtige Unternehmen 1569
 - (a.) Regelmäßigkeit 1570
 - (b.) Einnahmeerzielungsabsicht 1571
 - (c.) Wesentlicher Zweck 1572
 - b.) Meldepflicht 1573
 - c.) Abgabepflicht der Höhe nach (Abgabeschuld) 1574
 - d.) Bemessungsgrundlage (= Abgabeschuld) 1575

H. WEITERE VERSICHERUNGEN 1576

1. Rechtsschutzversicherung 1576
2. Berufshaftpflichtversicherung 1577
3. Betriebshaftpflichtversicherung 1578
4. Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung 1579
5. D&O-Versicherung 1581
6. Unfallversicherung 1582
 - a.) Allgemein 1583
 - b.) Fristen 1585
 - c.) Aufgaben des Arbeitgebers 1586
 - d.) Unfallversicherung bei Minijobs 1587
 - e.) Unfallversicherung bei Ehrenamtlichen 1588
7. Versicherungen bei Sportveranstaltungen 1589
8. Keyman-Versicherung 1590
9. Tierhalterhaftpflichtversicherung 1591

Kapitel 9: Haftung

A. ALLGEMEINES 1600

1. Einleitung 1600
2. Klassische Probleme 1603
3. Verkehrssicherungspflichten 1604
4. Gesetze/Verordnungen contra BGV/DIN 1607

B. DAS DELIKSTRECHT 1609

1. „Nichtwissen schützt vor Strafe nicht“ 1611
2. Organisationsverschulden 1612
3. Voraussetzungen für einen Schadenersatzanspruch 1613
4. Schadenshöhe 1615
 - a.) Wer muss was beweisen? 1615
 - b.) Vertragsstrafe / Konventionalstrafe 1616
5. Kausalität = Ursächlichkeit 1617
6. Verschulden 1619
 - a.) Fahrlässigkeit 1620
 - b.) Vorsatz 1623
7. Erweiterung der Haftung 1624
8. Einschränkung der Haftung durch AGB / Vertrag 1624
 - a.) Veranstalter weist auf Gefahren hin 1626
 - b.) Veranstalter weist auf Gefahren nicht hin 1627
 - c.) Mitverschulden des Besuchers? 1628
 - d.) Allgemein: Wettervorhersage 1629
 - e.) Speziell: Bäume bei Open-Air-Events 1630
 - f.) Brandgefahr 1631
 - g.) Verkehrssicherungspflichten bei Kindern und Jugendlichen 1632
 - h.) Organisationsverschulden 1633

C. HAFTUNGSSUBJEKTE 1634

1. Der „Event“ selbst 1634
2. Der Organisator, der Veranstaltungsleiter, der Veranstalter 1635
 - a.) Übersicht 1635
 - b.) Einzelne Personen (Beispiele) 1636
 - c.) Beteiligung von „Gehilfen“ 1637
 - (1.) Haftung des Martin (= Täters!) gegenüber dem Veranstalter 1638
 - (2.) Haftung des Bert (= Vertragspartner) gegenüber dem Veranstalter 1641
 - (3.) Haftung des Arbeitnehmers Martin gegenüber seinem Arbeitgeber Bert 1645
 - (a.) Haftung des Arbeitnehmers für leichte Fahrlässigkeit 1646
 - (b.) Haftung des Arbeitnehmers für mittlere Fahrlässigkeit 1647
 - (c.) Haftung des Arbeitnehmers für grobe Fahrlässigkeit, Vorsatz 1648
3. Haftung einer juristischen Person 1649

D. VERSICHERUNGEN 1651

E. ÜBERSICHTEN 1653

1. Ordnungswidrigkeiten und Straftaten 1653
2. Typische vertragliche oder sonstige Fehler 1654

Kapitel 10: Die Versammlungsstätte nach MVStättV

A. ALLGEMEINES 1700

B. ANWENDBARKEIT der MVStättV 1705

1. Sonderfall: Sporthalle 1708
2. MVStättV auch bei privaten Veranstaltungen? 1709
3. MVStättV anwendbar bei einmaliger Nutzung einer Location? 1710
4. Gilt die MVStättV auch bei Veranstaltungen, wenn nicht mehr als 199 Besucher eingelassen werden? 1714
5. Halle und Stadion 1715
 - a.) „Mehrzweckhalle“
 - b.) „Sportstadion“ 1715

C. BETREIBER und VERANSTALTER 1717

1. Wer ist Betreiber? 1718
2. Wer ist Veranstalter? 1720

D. BETREIBERPFLICHTEN 1722

1. Übersicht 1722
2. Verantwortlichkeiten 1723
 - a.) Wer ist „Betreiber“? 1724
 - b.) Stichwort „Organisationsverschulden“ 1725
3. Anwesenheit bei Betrieb 1727
4. Zusammenarbeit 1733
5. Einstellung des Betriebs 1734
6. Übertragung der Pflichten auf den Veranstalter 1736
7. Verantwortliche für Veranstaltungstechnik 1742
 - a.) Der Grundsatz 1743
 - b.) Aufgaben und Anwesenheitspflicht des VfV 1745
 - c.) Erleichterung der Anwesenheitspflicht 1746
 - d.) Ausnahmen von der Anwesenheitspflicht des VfV 1747
 - e.) Kann bzw. muss der Verantwortliche für Veranstaltungstechnik die Veranstaltung abbrechen? 1751 a
 - f.) Muss ein Veranstaltungsmeister, der privat eine Veranstaltung besucht und Gefahren erkennt, tätig werden?
1751 b
 - (1.) Garantspflicht bzw. Garantstellung 1751 c
 - (2.) Unterlassene Hilfeleistung 1751 d

E. PFLICHTEN DES VERANSTALTERS 1752

F. Übersicht über die MVStättV 1754

1. Übersicht: Besonderheiten in Abhängigkeit zur Größe 1754
 - a.) Abhängigkeit zur Anzahl der Besucher 1755
 - b.) Abhängigkeit zur Quadratmeterfläche (Besucherfläche, nicht Szenenfläche!) 1756
2. Besonderheiten in Abhängigkeit zur Art der Location 1757
 - a.) Sportstadion 1757
 - b.) Mehrzweckhalle 1758
3. Sonstige Besonderheiten in einer Location
 - a.) Foyer 1759
 - b.) Notwendiger Flur 1760
 - c.) Notwendige Treppe 1761
 - d.) Szenenfläche 1762
 - e.) Zusätzliche Besonderheiten für Bühnen (weitergehend zur Szenenfläche) 1763
 - f.) Tribünen 1764
 - g.) Lagerräume, Magazine, Werkstätten 1765

G. ÜBERSICHT: AUSHÄNGE in der Versammlungsstätte 1766

1. Übersicht 1767
2. Technische Regel für Arbeitsstätten 1768
 - a.) ASR, BGV und DIN 1768
 - b.) Allgemeines zu Kennzeichnungen 1769
 - c.) Sicherheitszeichen 1770
 - d.) Hindernisse und Gefahrstellen 1771
 - e.) Leuchtzeichen 1772
 - f.) Gestaltung von Flucht- und Rettungsplänen 1773
3. BGV A8 1774
4. DIN 4844 1775

H. ABSCHRÄNKUNGEN 1776

1. Allgemein 1776
 - a.) Höhe der Abschränkung 1778
 - b.) Stabilität 1779
 - c.) Sonstiges 1780
2. Abschränkungen in Sportstadien 1782
3. Abschränkungen bei Stufen und Stehplätzen 1782
4. Abschränkungen von Stehplätzen vor Szenenflächen 1783

I. BEHINDERTE 1788

J. BESTUHLUNG 1792

1. Breite der Stühle 1792
2. Anzahl der Stühle in Reihe 1793
3. Gangbreite bei Reihenbestuhlung 1794
4. Gänge bei Tischbestuhlungen 1795
5. Bestuhlungsplan 1796
 - a.) Die Erstellung des Plans
 - b.) Aushang des Plans 1798
6. Material der Stühle 1799

K. BRANDSCHUTZ 1800

1. Allgemeines 1800
2. Brandsicherheitswache 1801
3. Sicherheitsdurchsagen 1802
4. Brandschutz bestimmter Einrichtungen 1805
 - a.) Ausschmückungen 1806
 - b.) Ausstattungen 1807
 - c.) Bodenbelag / Fußboden 1808
 - (1.) Boden in der Versammlungsstätte 1809
 - (2.) Boden der Szenenfläche 1811
 - d.) Pyrotechnik, brennbare Flüssigkeiten 1812
 - e.) Requisiten 1813
 - f.) Schutzvorhang 1814
 - g.) Sitze 1815
 - h.) Verpackungen 1816
 - i.) Vorhänge von Bühnen 1817
5. Bedienung der technischen Einrichtungen 1818
 - a.) Schutzvorhang
 - b.) Sprühwasserlöschanlage 1819
 - c.) Feuerlöschanlage 1820
 - d.) Brandmeldeanlage 1822
6. Brandschutzordnung 1825
7. Arbeitsschutz 1828 a

L. BÜHNE 1829

M. FEUERLÖSCHER 1831

1. Welche Feuerlöscher für welchen Brand? 1832
2. Brandgefährdungen 1833
3. Anzahl der Feuerlöscher 1834
4. Allgemeines 1835
5. Gesetzliche Vorgaben 1838
 - a.) Feuerlöscher in der Versammlungsstätte nach MVStättV
 - b.) Feuerlöscher in kleineren Locations 1839
 - c.) Feuerlöscher am Arbeitsplatz 1840
6. Vorgehen 1842

N. HEIZUNG 1843

O. KABEL 1846

P. BESONDERHEIT: MESSE 1848

1. Die Halle 1849
 - a.) Berechnung der Besucherzahl 1850
 - b.) Treppen 1851
 - c.) Feuerlöscheinrichtungen 1852
 - d.) Rettungswege, Gänge 1853
2. Die Stände in der Halle 1854

Q. PARKPLÄTZE 1855

1. Anzahl der Parkplätze 1856
2. Beleuchtung 1857
3. Werbung auf dem Parkplatz 1858
4. Unbefugtes Parken 1859

5. Verkehrssicherungspflicht: Schneeräumen 1860
 - a.) Öffentliche Parkplätze 1861
 - b.) Private Parkplätze 1862

R. RAUCHEN; PYROTECHNIK

1. Rauchen 1863
 - a.) Rauchen der Mitwirkende, Künstler, Arbeitnehmer 1864
 - b.) Rauchen der Besucher 1865
 - c.) Rauchen von Jugendlichen 1857
 - d.) Rauchen am Arbeitsplatz 1872
 - (1.) Die Generalklausel in Absatz 1 1873
 - (2.) Ausnahmen bzw. Milderung in Absatz 2 1874
2. Offenes Feuer und Pyrotechnik 1875
 - a.) Grundsatz: Pyrotechnik ist verboten 1875
 - b.) Ausnahme: Pyrotechnik ist erlaubt 1876
 - c.) Ausnahme von der Ausnahme 1879
 - d.) Aufbewahrung von Pyrotechnik 1880
3. Kerzen in der Versammlungsstätte 1881

S. RETTUNGSWEGE 1882

1. Anzahl der Wege 1883
 - a.) Besonderheiten nach Stockwerken/Geschossen 1884
 - b.) Besonderheiten nach Grundfläche
2. Länge der Wege 1885
 - a.) Der Weg zum nächsten Ausgang (egal ob ins Foyer oder ins Freie) 1886
 - b.) Der Weg von diesem Ausgang ins Freie 1887
3. Breite der Rettungswege 1892
4. Führung der Rettungswege 1898
5. Kennzeichnung der Rettungswege und Ausgänge 1899
6. Rettungswegeplan 2003
 - a.) Die Erstellung des Plans 2003
 - b.) Aushang des Plans 2004
7. Berechnungsbeispiel 2005
8. Gesetzliche Regelungen zum Thema Rettungswege 2008

T. SANITÄTSDIENST 2009

U. SICHERHEITSBELEUCHTUNG 2013

V. SICHERHEITSDIENST 2017

1. Weniger als 5.000 Besucherplätze 2017
2. Über 5.000 Besucherplätze 2022

W. SICHERHEITSKONZEPT 2023 a

1. Erforderlichkeit eines Sicherheitskonzepts 2023 a
2. Inhalte des Sicherheitskonzepts 2023 d
 - a.) Allgemeines 2023 d
 - b.) Mögliche Prüfungsschritte 2023 e
 - c.) Mögliche Gefahren 2023 i
3. Erstellung eines Sicherheitskonzeptes durch Dritte 2023 j
 - a.) Vertrag mit dem Planer 2023 k
 - b.) Auswirkungen bei Beauftragung eines Planers durch den Veranstalter 2023 l

X. TOILETTEN 2024

1. Besucher-Toiletten 2024
2. Mitarbeiter-Toiletten 2027

Y. TREPPEN 2029

1. Führung der Treppe 2029
2. Breite der Treppe 2030
3. Materialien und Ausführung der Treppe 2032

Z. TÜREN 2033

Kapitel 11: Zelte (Fliegende Bauten)

A. ALLGEMEINES 2100

B. BESTUHLUNG 2110

C. BRANDSCHUTZ 2111

1. Brandschutz durch Verwendung geeigneter Materialien 2111
2. Brandschutz durch richtiges Verhalten 2112
3. Brandbekämpfung 2113

D. DEKORATIONEN 2115

E. RETTUNGSWEGE & TÜREN 2116

F. ÜBERSICHT: VERGLEICH MIT MVStättV 2119

Kapitel 12: Gaststätten

A. GASTSTÄTTENGEWERBE 2130

1. Allgemeines 2131
2. Gesetzliche Regelungen 2134
 - a.) Gaststättengesetz 2135
 - b.) Gewerbeordnung 2136
 - c.) Weitere Regelungen 3138
3. Gaststättenerlaubnis 2139

B. ALKOHOL 2143

1. Alkohol im Gaststättenrecht 2143
2. Alkohol im Jugendschutz 2144
3. Unterlassene Hilfeleistung 2147

C. ARBEITNEHMER in der GASTSTÄTTE 2148

1. Berufsgenossenschaft 2148
2. Hygiene-Vorschriften 2151
3. Rauchverbot (Arbeitsrecht) 2156
 - a.) Die Generalklausel in § 5 Abs. 1 Arbeitsstättenverordnung 2157
 - b.) Ausnahmen bzw. Milderung 2158
4. Tarifvertrag im Gaststättengewerbe 2159

D. AUSSENBEREICH der GASTSTÄTTE 2160

1. Aushänge im Außenbereich 2161
2. Lärm im Außenbereich 2162
 - a.) Gesetzliche Regelung
 - b.) Besonderheit 1: Außenbereich
 - c.) Besonderheit 2: Parkplätze
3. Versammlungsstättenrecht im Außenbereich 2168

E. GASTRAUM 2169

1. Brandschutz im Gastraum 2170
2. Rauchverbot im Gastraum 2171
 - a.) Landesnichtraucherschutzgesetze 2172
 - b.) Rauchverbot und Jugendschutz 2174
3. Versammlungsstättenverordnung im Gastraum 2177

F. Gaststätte und GEMA & KÜNSTLERSOZIALKASSE 2178

1. GEMA-Tarife für Gaststätten, Hotels, Pensionen 2178
 - a.) Tarifauszug für die Wiedergabe von Hintergrundmusik 2179
 - b.) Tarifauszug für Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Tanzmusik 2180
 - c.) Privilegierte Veranstaltungen 2182
2. Künstlersozialkasse 2186
 - a.) Der Gastwirt ist Auftraggeber 2187
 - (1.) Katalogunternehmen 2188

- (2.) Sonstige abgabepflichtige Unternehmen 2189
 - (a.) Regelmäßigkeit 2190
 - (b.) Einnahmeerzielungsabsicht 2191
 - (c.) Wesentlicher Zweck 2192
- b.) Ein Fremdveranstalter ist Auftraggeber 2194

G. Gasthaus und GETRÄNKE- und SPEISEKARTE 2196

- 1. Aushang, Auslage 2196
- 2. Inhalte 2197

H. Gaststätte und JUGENDSCHUTZ 2198

- 1. Wer ist Kind, wer Jugendlicher? 2198
- 2. Aushänge des Jugendschutzgesetzes 2200
 - a.) Inhalt des Aushangs 2201
 - b.) Stellen des Aushangs 2203
- 3. Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in Gaststätten 2206
- 4. Anwesenheit bei Tanzveranstaltungen 2211
- 5. Alkoholische Getränke 2219
- 6. Rauchen von Kindern & Jugendlichen 2223

I. Gaststätte und RAUCHVERBOT 2228

- 1. Nichtraucherschutzgesetze der Bundesländer 2229
- 2. Jugendschutz und Rauchverbot 2230
- 3. Rauchen am Arbeitsplatz 2233
 - a.) Die Generalklausel in Absatz 1 2234
 - b.) Ausnahmen bzw. Milderung in Absatz 2 2235

J. SCHANKGEFÄSSE 2236

K. Gaststätte und SPERRZEITEN 2238

- 1. Sperrzeiten 2240
- 2. Verkürzung der Sperrzeit 2244
 - a.) Öffentliches Bedürfnis 2245
 - b.) Besondere örtliche Verhältnisse 2246
 - c.) Antrag auf Sperrzeitverkürzung 2247
 - d.) Feiertage und Sonntage 2248
 - e.) Rechtsschutz betroffener Nachbarn 2254

L. Gaststätte und TOILETTEN 2255

- 1. Besucher-Toiletten 2255
- 2. Toiletten für Arbeitnehmer des Gastwirts 2256

M. Gaststätte und UMSATZSTEUER 2257

N. Gaststätte und VERSAMMLUNGSSTÄTTE 2261

Kapitel 13: Besondere Veranstaltungsarten

A. BENEFIZ, CHARITY 2300

- 1. Allgemeines 2302
- 2. GEMA und Benefiz 2303
 - (1.) Vergütungssätze U-VK oder M-U 2311
 - (2.) Vergütungssätze M-U 2311
 - (3.) Vergütungssätze FS 2311
- 3. Steuerrechtliche Aspekte bei Benefiz-/Charity-Events 2312
- 4. Wettbewerbsrecht und Benefiz 2315
 - a.) Kein sachlicher Zusammenhang erforderlich 2315
 - b.) Transparenz & Irreführungsverbot 2316
 - c.) Gewinnspiel & Glückspiel 2317

B. BETRIEBSVERANSTALTUNG 2318

1. Definition Betriebsveranstaltung und Betriebsfest 2319 a
2. Steuerrechtliche Behandlung beim Arbeitnehmer 2319 c
3. Steuerrechtliche Behandlung beim Arbeitgeber 2319 e
4. Öffentliche oder private Veranstaltung? 2319 f
5. Anspruch der Arbeitnehmer aufgrund betrieblicher Übung 2319 g
6. Reiserecht 2319 h
7. Versicherungen 2319 i
 - a.) Gesetzliche Unfallversicherung 2319 i
 - b.) Betriebsunfall / Arbeitsunfall 2319 j
 - c.) Wegfall des Versicherungsschutzes der gesetzlichen Unfallversicherung 2319 k
 - d.) Meldepflichten des Arbeitgebers bei einem Unfall 2319 l
 - e.) Krankenversicherung 2319 m
 - f.) Haftpflichtversicherung 2319 n
8. Arbeitszeit 2319 o

C. CORPORATE EVENTS 2320

1. Wer ist Veranstalter? 2321
2. Öffentliche oder private Veranstaltung? 2322
3. Reiserecht bei Corporate Events 2323

D. FLOHMARKT / JAHRMARKT 2325

1. Der festgesetzte Flohmarkt 2325
 - a.) Vorschriften der Gewerbeordnung 2326
 - b.) Durchführungspflicht 2327
 - c.) Eintrittsgeld der Besucher 2328
 - d.) Gebühren der Aussteller / Beschicker 2329
 - e.) Verabreichen von Speisen und Getränken 2330
 - f.) Kostproben 2332
 - g.) Anbringung von Namen 2333
 - h.) Ladenschlussgesetz 2334
 - i.) Arbeitszeitgesetz 2335
 - j.) Lockerung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Samstagen 2336
2. Keine Festsetzung durch die Behörde 2337
3. Versammlungsstättenverordnung und Flohmarkt 2338
4. Verhältnis Veranstalter – Besucher 2338 a
5. Allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit 2339

E. GEWINNSPIEL / GLÜCKSSPIEL 2341

1. Glücksspiel 2342
2. Gewinnspiel 2347
3. Strafbarkeit von Glücksspielen 2354
4. Wettbewerbsrechtliche Besonderheiten 2359
 - a.) Psychologischer Kaufzwang 2359
 - b.) Täuschung der Spielteilnehmer 2360
 - c.) Kopplung mit Warenabsatz 2360
5. Datenschutz 2361
 - a.) Sachliches Interesse an der Speicherung 2362
 - b.) Einwilligung in Speicherung 2363
6. Jugendschutz und Gewinnspiele 2364

F. GOTTESDIENST 2368

1. Abgrenzung zu Veranstaltungen mit gottesdienstähnlichen Bestandteilen 2369
2. Anwendbarkeit der Versammlungsstättenverordnung 2370
3. Eventuell: Urheberrechtliche Schranke 2371

G. KUNDEN-INCENTIVE 2372

1. Steuerliche Behandlung 2373
2. Reiserecht und Incentive 2374
 - a.) Was sind Incentive-Reisen? 2374
 - b.) Falls aber die Reise als Urlaub im Vordergrund steht: Die Beteiligten 2375
 - (1.) Das anbietende Unternehmen 2375
 - (2.) Der Kunde 2376
 - (3.) Die organisierende Eventagentur 2377
 - c.) Versicherungen 2378

3. Haftung 2379
 - a.) Gefahrenhinweis 2381
 - b.) Handeln des Veranstalters 2382
4. Strafrecht und Incentive („Bestechung“) 2383

H. LESUNG 2385

1. Allgemeines 2385
2. Urheberrechte zunächst allgemein 2386
3. Im Detail: Öffentlicher Vortrag eines Textes 2389
4. Öffentliche Wiedergabe von Texten durch Bild- und Tonträger 2395

I. MESSE 2402

1. Die festgesetzte Messe 2403
2. Verhältnis zwischen Messeveranstalter und Aussteller 2410
 - a.) Ansprüche des Ausstellers auf Zulassung zur Messe 2410
 - b.) Sonstige Ansprüche des Ausstellers gegen den Messeveranstalter 2412
 - c.) Ansprüche des Messeveranstalters gegen den Aussteller 2413
3. Verhältnis zwischen Messeveranstalter und Besucher 2415
4. Rechtsfolgen der festgesetzten Messe 2416
 - a.) Vorschriften der Gewerbeordnung 2416
 - b.) Durchführungspflicht 2417
 - c.) Eintrittsgeld der Besucher 2418
 - d.) Gebühren der Aussteller / Beschicker 2419
 - e.) Verabreichen von Speisen und Getränken 2420
 - f.) Kostproben 2422
 - g.) Anbringung von Namen 2423
 - h.) Ladenschlussgesetz 2424
 - i.) Arbeitszeitgesetz 2425
 - j.) Lockerung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Samstagen 2426
5. GEMA-Tarife bei Messen 2427
 - a.) Tarifauszug für die Wiedergabe von Hintergrundmusik auf Messen 2427
 - b.) Tarifauszug für Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Tanzmusik 2428
6. Künstlersozialabgabe bei Messen 2429
 - a.) Eigene Veranstaltung der Messegesellschaft 2430
 - b.) Fremdveranstaltungen in den Hallen der Messegesellschaft 2431
7. Versammlungsstättenrecht und Messen 2432
 - a.) Berechnung der Besucherzahl 2433
 - b.) Rettungswege 2434
 - c.) Treppen 2435
 - d.) Feuerlöscheinrichtungen 2436
8. Haftpflichtversicherung bei Messen 2437
9. Besonderheiten bei Arbeitnehmern 2438
10. Produktpiraterie auf Messen 2439
11. Allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit 2441

J. MITARBEITER-INCENTIVE 2442

1. Steuerrechtliche Behandlung beim Arbeitnehmer 2444
 - a.) Betriebsveranstaltungen 2445
 - b.) Aufmerksamkeiten 2447
2. Steuerrechtliche Behandlung beim Arbeitgeber 2448
3. Anspruch der Arbeitnehmer auf Incentives aufgrund betrieblicher Übung 2449
4. Öffentliche Veranstaltung? 2450
5. Reiserecht 2451
6. Versicherungen 2453
 - a.) Unfallversicherung 2453
 - b.) Haftpflichtversicherung 2454
7. Arbeitszeit 2454 a

K. OPEN AIR 2455

1. Versammlungsstättenverordnung 2456
 - a.) Anwendbarkeit 2457
 - b.) Unterschiede zu Veranstaltungen in geschlossenen Räumen 2459
2. Verkehrssicherungspflichten 2460
3. Bäume 2461

- 4. Wetterrisiko-Versicherung 2463
- 5. Toiletten, Waschgelegenheiten usw. für Mitarbeiter 2464

L. „PUBLIC VIEWING“ 2465

- 1. Der Veranstaltungsort 2466
- 2. Rechte an der Veranstaltung beim Public Viewing 2467
 - a.) Rechte des Sportlers 2469
 - b.) Rechte des Veranstalters des Sport-Wettkampfs 2470
 - c.) Rechte der Fernsehunternehmen 2474
 - d.) Weitere Rechte 2475

M. REISE 2476

- 1. Wer ist Reiseveranstalter? 2477
 - a.) Geschäftsreise 2482
 - b.) Gelegenheitsveranstalter 2483
 - c.) Reisevermittler 2484
 - d.) Die Rolle des Reisebüros 2485
- 2. Pflichten des Reiseveranstalters 2486
 - a.) Informationspflichten 2487
 - b.) Sicherungsschein 2490
- 3. Mängel der Reise 2492
- 4. Beendigung des Reisevertrages 2494
 - a.) Rücktritt vom Vertrag 2494
 - b.) Kündigung wegen höherer Gewalt 2495

N. SCHULVERANSTALTUNGEN 2496

O. SPORTVERANSTALTUNGEN 2498

- 1. Urheberrechte 2499
- 2. Werbung 2500
 - a.) Maßnahmen gegen Ambushing innerhalb der Veranstaltungsstätte 2504
 - (1.) Maßnahmen gegen den Ambusher 2505
 - (2.) Maßnahmen gegen einen Sportler 2506
 - (a.) Hausrecht 2507
 - (b.) Vertragliche Regelungen 2509
 - (c.) Gegenrechte des Sportlers 2510
 - (3.) Maßnahmen gegen einen Besucher 2511
 - b.) Maßnahmen gegen Ambushing außerhalb der Veranstaltungsstätte 2513
 - c.) Grenzen für den Ambusher 2516
 - (1.) Wettbewerbsrecht 2517
 - (2.) Markenrechte 2518
 - (3.) Urheberrechte 2519
- 3. Fernsehübertragung
- 4. Genehmigungen 2534
 - a.) Straßennutzung 2534
 - b.) Sportverbände 2535
- 5. Versammlungsstättenverordnung 2536
- 6. Versicherungen 2539
- 7. Aufsichtspflichten des Veranstalters 2359 a

P. VEREINSFEST 2540

- 1. Privat oder öffentlich? 2540
 - a.) Die Sporthalle und die Versammlungsstättenverordnung 2541
 - b.) Die GEMA 2542
 - (1.) Vergütungssätze U-VK oder M-U 2549
 - (2.) Vergütungssätze M-U 2549
 - (3.) Vergütungssätze FS 2549
 - c.) Künstlersozialkasse 2551
 - d.) Genehmigungen 2552
- 2. Verein = Veranstalter? 2553

Q. VERANSTALTUNGEN MIT TIEREN 2554

- 1. Tierhaltung bei Events 2556
 - a.) Tierhalterhaftung 2556
 - b.) Der Besucher verletzt das Tier 2562
 - c.) Das Tier kommt zu Schaden bzw. verletzt sich 2563

- d.) Tierhaltung bei Veranstaltungen 2564
- 2. Lebende Tiere zum Verzehr 2568

R. VOLKSFEST 2569

- 1. Das festgesetzte Volksfest 2569
 - a.) Vorschriften der Gewerbeordnung 2571
 - (1.) Stehendes Gewerbe 2571
 - (2.) Reisegewerbe 2572
 - b.) Durchführungspflicht 2573
 - c.) Eintrittsgeld der Besucher 2574
 - d.) Gebühren der Aussteller / Beschicker 2575
 - e.) Verabreichen von Speisen und Getränken 2576
 - f.) Kostproben 2578
 - g.) Anbringung von Namen 2579
 - h.) Ladenschlussgesetz 2580
 - i.) Arbeitszeitgesetz 2581
 - j.) Lockerung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Samstagen 2582
- 2. Verhältnis zwischen Veranstalter und Besucher 2583
- 3. Versammlungsstättenverordnung 2584
- 4. Sonstiges 2585

S. WEIHNACHTSMARKT 2586

- 1. Der festgesetzte Weihnachtsmarkt 2586
 - a.) Vorschriften der Gewerbeordnung 2588
 - b.) Durchführungspflicht 2589
 - c.) Eintrittsgeld der Besucher 2590
 - d.) Gebühren der Aussteller / Beschicker 2591
 - e.) Verabreichen von Speisen und Getränken 2592
 - f.) Kostproben 2594
 - g.) Anbringung von Namen 2595
 - h.) Ladenschlussgesetz 2596
 - i.) Arbeitszeitgesetz 2597
 - j.) Lockerung des Jugendarbeitsschutzgesetzes an Samstagen 2598
- 2. Keine Festsetzung durch die Behörde 2599
- 3. Verhältnis zwischen Veranstalter und Besucher 2600
- 4. Versammlungsstättenverordnung 2601
- 5. Allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit 2602

T. WINTER-VERANSTALTUNGEN 2603

- 1. Dunkelheit 2604
- 2. Schneeräumen, Streuen 2607
 - a.) Öffentliche Parkplätze 2608
 - b.) Private Parkplätze 2609
- 3. Obhutspflichten für betrunkene Personen 2610
 - a.) Gaststättenrecht 2610
 - b.) Unterlassene Hilfeleistung 2611
- 4. Winter im Arbeits(schutz)recht 2613

Kapitel 14: Rechte bei Nutzungen

A. ALLGEMEINES 2650

- 1. Rechte des Urhebers 2663
 - a.) (Erst-)Veröffentlichungsrecht 2655
 - (1.) Zahlenmäßige Begrenzung 2657
 - (2.) Gleichgerichtete Interessen 2658
 - (3.) Fremde 2659
 - (4.) Bestimmtheit 2660
 - b.) Anspruch auf Anerkennung 2662
 - c.) Entstellungsverbot 2664
 - d.) Vervielfältigungsrecht 2665
 - e.) Verbreitungsrecht 2666
 - f.) Aufführungsrecht 2667
 - (1.) Kleines Recht 2668
 - (2.) Großes Recht 2669

- g.) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 2670
 - h.) Senderecht 2671
 - i.) Wiedergaberecht durch Bild- und Tonträger 2672
 - j.) Wiedergaberecht von Funksendungen 2673
 - k.) Bearbeitungsrecht 2674
2. Übersicht 2675

B. MUSIK 2677

- 1. Voraussetzungen 2678
 - a.) Werk 2679
 - b.) Öffentlichkeit 2680
- 2. Rechteinhaber 2683
 - a.) Urheber 2684
 - b.) Leistungsschutzberechtigte 2685
 - (1.) Interpret 2686
 - (2.) Veranstalter 2687
 - c.) Behörden 2688
 - d.) Allgemein 2689
- 3. Erforderliche Rechte für die Nutzung 2691

C. FILM 2693

- 1. Voraussetzungen 2693
 - a.) Werk 2694
 - b.) Öffentlichkeit 2695
- 2. Rechteinhaber beim Film 2697
 - a.) Urheber 2698
 - (1.) Typische Fälle von (Mit-)Urhebern 2699
 - (2.) Typische Fälle für alleinige Urheber 2700
 - b.) Leistungsschutzberechtigte 2701
 - (1.) Ausübender Künstler 2702
 - (2.) Filmhersteller 2703
- 3. Erforderliche Rechte für die Nutzung 2704

D. TEXT 2705

- 1. Öffentlicher Vortrag eines Textes 2706
- 2. Öffentliche Wiedergabe von Texten durch Bild- und Tonträger 2711

E. VIDEO NEU HERSTELLEN 2717

- 1. Voraussetzungen 2718
 - a.) Werk 2719
 - b.) Öffentlichkeit 2720
- 2. Rechte des Veranstalters 2722
 - a.) Das „Gegenrecht“ des Künstlers vor Aufnahmen des Veranstalters 2730
 - (1.) Mit vertraglicher Regelung 2731
 - (2.) Ohne vertragliche Regelung 2732
 - b.) Das Gegenrecht des Besuchers vor Aufnahmen des Veranstalters 2733
 - (1.) Mit vertraglicher Regelung 2734
 - (2.) Ohne vertragliche Regelung 2735
- 3. Rechte des Künstlers 2736
 - a.) Das Gegenrecht des Veranstalters vor Aufnahmen des Künstlers 2737
 - (1.) Mit vertraglicher Regelung 2738
 - (2.) Ohne vertragliche Regelung 2739
 - b.) Das Gegenrecht des Besuchers vor Aufnahmen des Künstlers 2740
 - (1.) Mit vertraglicher Regelung 2741
 - (2.) Ohne vertragliche Regelung 2742
- 4. Der Besucher zeichnet auf 2743
 - a.) Veranstalter hat Aufnahme-Verbot ausgesprochen 2744
 - b.) Veranstalter hat kein Verbot ausgesprochen oder Verbot ist unwirksam 2746
- 5. Die Presse zeichnet auf 2749
 - a.) Allgemeines 2750
 - b.) Eine Ausnahme: § 6 Abs. 2 Versammlungsgesetz 2753
 - c.) Eine weitere Ausnahme: § 5 Rundfunkstaatsvertrag 2754

- d.) Live-Übertragung 2756
 - (1.) Fernsehübertragung 2757
 - (2.) Tabak & Rauchen in der Werbung 2759

F. FOTOS HERSTELLEN/AUFNEHMEN 2760

- 1. Einleitung 2760
- 2. Erkennbarkeit der abgebildeten Person 2761
- 3. Fotografieren auf dem Event 2765
 - a.) Allgemeines 2765
 - b.) Fotografieren durch den Besucher 2766
 - (1.) Veranstalter hat Verbot ausgesprochen 2767
 - (2.) Kein Verbot ausgesprochen oder Verbot ist unwirksam 2768
 - c.) Fotografieren durch den Veranstalter 2771

G. VORHANDENE FOTOS VERWERTEN 2773

- 1. Allgemeines 2775
- 2. Erforderliche Rechte für die Nutzung 2780

H. WERBUNG 2782

- 1. Herstellung der Werbemittel 2782
 - a.) Beauftragung einer Agentur 2782
 - b.) Eigene Herstellung 2786
- 2. Inhalte der Werbemittel 2787

Kapitel 15: Umgang mit Lebensmitteln

- 1. Betroffene Tätigkeiten 2801
- 2. Betroffene Lebensmittel 2808
- 3. Belehrungen 2809
- 4. Vorgaben aus dem Gesundheitsschutz (Überblick) 2813
- 5. Vereinsfeste / Ehrenamtliche Helfer 2814

Kapitel 16: Lärmschutz

A. ALLGEMEINES 2820

B. SCHUTZ DER ARBEITNEHMER 2831

- 1. Anwendungsbereich der LärmVibrationsArbSchVO 2832
- 2. Gefährdungsbeurteilung durch den Arbeitgeber 2833
- 3. Dokumentation der Beurteilung 2837
- 4. Zwingende Maßnahmen nach der LärmVibrArbSchVO 2839
 - a.) Untere Auslösewerte 2844
 - b.) Obere Auslösewerte 2845
- 5. Unterweisung nach der LärmVibrArbSchVO 2847
- 6. Lärmminderungsprogramm nach der LärmVibrArbSchVO 2850
- 7. Lärmbereiche kennzeichnen 2851
- 8. Vorsorgeuntersuchungen nach der LärmVibrArbSchVO 2853
 - a.) Pflichtuntersuchungen 2854
 - b.) Angebotsuntersuchungen 2858
- 9. Gehörschutz für Arbeitnehmer 2859
- 10. Messungen 2863
- 11. Abweichungen von der LärmVibrationsArbSchVO 2865

C. SCHUTZ DER BESUCHER 2866

- 1. Zweck von DIN-Normen und Gesetzen 2867
- 2. Allgemein 2870
 - a.) Entfernung der Lautsprecher 2871
 - b.) Maximalpegel 2872
- 3. 85 dB und mehr 2873
 - a.) Information an die Besucher 2874
 - b.) Messungen 2875

- 4. 95 dB und mehr 2876
 - a.) Gehörschutz 2877
 - b.) Optische Anzeige 2879
 - c.) Messungen 2880
 - d.) Höchster Wert 2881

D. SCHUTZ DER NACHBARN 2882

- 1. TA-Lärm 2888
 - a.) In Industriegebieten 2892
 - b.) In Gewerbegebieten 2893
 - c.) In Kerngebieten, Dorfgebieten, Mischgebieten 2894
 - d.) In allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungen 2898
 - e.) In reinen Wohngebieten 2900
 - f.) In Kurgebieten, für Krankenhäuser, Pflegeanstalten 2901
 - g.) Allgemeines zur TA Lärm 2902
 - h.) Seltene Ereignisse 2905
- 2. Freizeitlärmrichtlinie 2908
 - a.) Allgemeines, Anwendbarkeit 2908
 - b.) Die Richtwerte 2909
 - c.) Allgemeines 2911
 - d.) Seltene Ereignisse bei Freizeitlärm 2912
- 3. Sperrzeiten 2914
 - a.) Verlängerung der Sperrzeit 2915
 - b.) Verkürzung der Sperrzeit 2918
 - (1.) Öffentliches Bedürfnis 2919
 - (2.) Besondere örtliche Verhältnisse 2920
 - c.) Antrag auf Sperrzeitverkürzung 2921
 - d.) Feiertage und Sonntage 2922

Kapitel 17: Hausrecht

A. ALLGEMEINES 2940

- 1. Hausrecht Allgemein 2940
- 2. Unterscheidung öffentliche ⇔ private Veranstaltung 2942
- 3. Übertragung des Hausrechts 2946

B. HAUSRECHT gegen BESUCHER 2950

- 1. Einzelfälle 2950
 - a.) Kann ein Theater einen Besucher abwehren, der in Punk-Outfit erscheint und Zutritt begehrt? 2950
 - (1.) Besucher hat noch keinen Besuchervertrag geschlossen 2951
 - (2.) Besucher hat bereits ein Ticket 2952
 - b.) Kann eine Diskothek einen Besucher abwehren, weil der nicht die passenden Schuhe anhat 2953
 - c.) Inwieweit kann/ darf / muss bei der Frage, ob ein Besucher aus optischen und Altersgründen abgewehrt wird, zwischen einer privaten und öffentlichen Veranstaltung unterschieden werden? 2954
 - d.) Kann einem verspätet erschienen Besucher der Eintritt solange verwehrt werden, bis die Veranstaltung eine Pause hat/macht? 2955
 - e.) Hausrecht beim Ambush Marketing 2956
 - (1.) Maßnahmen gegen den Ambusher 2958
 - (2.) Maßnahmen gegen einen Künstler/Sportler 2960
 - (a.) Hausrecht 2960
 - (b.) Vertragliche Regelungen 2961
 - (c.) „Gegenrechte“ des Künstlers bzw. Sportlers 2963
 - (3.) Maßnahmen gegen einen Besucher 2964
- 2. Personenkontrollen 2965
 - a.) Zutritt von Jugendlichen 2965 a
 - b.) Muss der Besucher die Kontrolle hinnehmen? 2966
 - (1.) Fallkonstellation 1: Besucher hat noch kein Ticket 2967
 - (2.) Fallkonstellation 2: Besucher hat schon ein Ticket 2968
 - c.) Vertragliche Vereinbarung der Kontrolle 2969
 - d.) Beteiligung an Betäubungsmittelstraftaten 2970
 - (1.) Kein Unterschied geringe Menge – keine geringe Menge 2971
 - (2.) Darf bzw. muss der Gast abgewiesen werden? 2972
 - (3.) Muss die Polizei gerufen werden? 2973

- (4.) Muss dem Gast das Betäubungsmittel abgenommen werden? 2975
- (5.) Kann der Veranstalter verlangen, dass der Gast die Party verlässt, wenn er schon drin ist? 2976
- e.) Beteiligung an Waffenstraftaten 2977
- f.) Vorgehen bei Präventivkontrolle 2978
 - (1.) Ausweiskontrollen am Einlass wegen Alters 2979
 - (2.) Ausweiskontrollen am Einlass wegen besonderer Zugehörigkeit 2980
 - (3.) Ausweiskontrollen für Akkreditierung 2981
 - (4.) Bodycheck / Taschenkontrolle am Einlass 2982

C. HAUSRECHT gegenüber PRESSE 2985

1. Hat ein Medienvertreter ein Zutrittsrecht? 2985
2. Kann Presse verlangen, kostenlos eingelassen zu werden? 2986
3. Was ist, wenn Presse einen Fotografen mitbringt? 2987
4. Darf ein Fernseheteam Einlass verlangen? 2988
5. Zutrittsrecht von Berichterstattern bei Versammlungen? 2989
6. Was bedeutet der Presseausweis? 2990

D. HAUSRECHT gegenüber POLIZEI 2992

Kapitel 18: Abrechnung

A. ALLGEMEINES 3000

1. Original-Rechnung 3001
2. Inhalte der Rechnung 3002
 - a.) Details zur Rechnung 3009
 - (1.) Rechnungsempfänger 3009
 - (2.) Leistungsgegenstand 3011
 - (3.) Leistungszeit 3012
 - b.) Übermittlung der Rechnung 3013
 - (1.) Per Post 3013
 - (a.) Fehlerhaftigkeit der Rechnung 3014
 - (b.) Zugang beim Empfänger 3015
 - (2.) Mit elektronischer Signatur 3016
 - (3.) Per Fax 3017
 - (4.) Per E-Mail als PDF 3018
 - c.) Aufbewahrungspflicht 3019
 - d.) Konsequenzen einer fehlerhaften Rechnung 3020
 - e.) Muss auf eine fehlerhafte oder fehlende Rechnung bezahlt werden? 3021
 - (1.) Zahlbetrag bereits im Vertrag vereinbart 3022
 - (2.) Zahlbetrag vereinbart, aber Fälligkeit an Rechnung festgemacht 3023
 - (3.) Zahlbetrag unbekannt 3024
3. Verzug 3026
 - a.) Grundsatz: Verzug durch Mahnung des Gläubigers 3027
 - b.) Ausnahme: Verzug ohne Mahnung 3028
 - c.) 30-Tage-Regel 3029

B. UMSATZSTEUER 3031

1. Einleitung 3031
2. Steuersatz bei Konzerten u.ä. 3034
3. Steuersatz bei Abgabe von Getränken und Speisen 3036
4. Steuersatz bei urheberrechtlichen Nutzungsrechten 3041
5. Umsatzsteuer beim Gesponserten 3042
5. Vermischung von verminderten und normalen Steuersätzen 3043

C. EINKOMMENSTEUER 3046

D. LOTTERIESTEUER 3048

1. Anfall der Lotteriesteuer 3049
2. Ausnahmen von der Lotteriesteuer 3050
 - a.) Folgen der Ausnahmen: Umsatzsteuer 3052
 - b.) Ermäßigte Umsatzsteuer 3053

E. VERGNÜGUNGSSTEUER 3054

F. VERSICHERUNGSSTEUER 3058

G. KÜNSTLERSOZIALVERSICHERUNG 3061

1. Versicherungspflichtige Künstler und Publizisten 3062
2. Abgabepflichtige Unternehmen 3066
 - a.) Abgabepflicht dem Grunde nach (Abgabepflicht) 3066
 - (1.) Katalogunternehmen 3067
 - (2.) Unternehmen mit Werbung für eigene Zwecke 3069
 - (a.) Werbung für das eigene Unternehmen 3069 a
 - (b.) Nicht nur gelegentliche Aufträge 3069 b
 - (2.) Die Generalklausel: Sonstige Unternehmen 3070
 - (a.) Nicht nur gelegentliche Aufträge 3070 a
 - (b.) Für Zwecke des Unternehmens 3070 b
 - (c.) Zur Einnahmeerzielung 3070 c
 - b.) Meldepflicht 3074
 - c.) Abgabepflicht der Höhe nach (Abgabeschuld) 3076
 - d.) Bemessungsgrundlage (Abgabeschuld) 3088
 - (1.) Nebenkosten, Auslagen 3089
 - (2.) Sachleistungen 3090
 - (3.) Zahlung des Veranstalters an einen Dritten 3091
 - (4.) Einkommensteuer bei beschränkt steuerpflichtigen Künstlern 3092
 - (5.) Entgelte an Verwertungsgesellschaften 3093
 - (6.) Reisekosten u.a. 3094
 - (a.) Fahrtkosten 3095
 - (b.) Verpflegungsmehraufwendungen 3096
 - (c.) Übernachtungskosten 3097
 - (d.) Reisenebenkosten 3098
 - (e.) Bewirtungskosten 3099
 - (7.) Übungsleiterpauschale 3100
 - (8.) Vertragsstrafen 3101
 - (9.) Umsatzsteuer 3102
 - e.) Besonderheit 1: Dreiecksbeziehungen 3103
 - (1.) Ausländische Agentur als Stellvertreter des Künstlers 3104
 - (2.) Ausländische Agentur ist kein Stellvertreter 3105
 - (3.) Deutsche Agentur ist Stellvertreter des Künstlers 3106
 - f.) Besonderheit 2: Ausgleichsvereinigung des bdv 3109
 - g.) Vertragliche Vereinbarungen bezüglich der Abgabepflicht 3110
 - h.) Aufzeichnungspflicht 3111

Kapitel 19: Veranstaltungen mit internationalem Bezug

A. ARBEITSRECHT (international) 3130

1. Allgemeines 3131
2. Beispiele 3133
 - a.) Voraussetzungen der Arbeitnehmerentsendung 3135
 - b.) Die Folgen der Entsendung 3138
3. Arbeitsgenehmigung 3139

B. URHEBERRECHT (international) 3141

1. Anwendbares Recht bei internationalen Streitigkeiten 3141
 - a.) Territorialitätsprinzip 3142
 - b.) Schutzlandprinzip 3143
 - (1.) Das deutsche „Fremdenrecht“ 3144
 - (2.) Internationales Recht 3144
2. Gerichtsstand 3145

C. ZOLLRECHT 3146

D. UMSATZSTEUER im AUSLAND 3149

1. Die Vorbereitung 3150
2. Der Ort der Leistung 3153
 - a.) Grundregel 3153
 - b.) Künstlerische u.a. Leistungen 3155
 - c.) Restaurations- und Verpflegungsdienstleistungen 3156
 - d.) Katalog-Leistungen 3157

3. Auswirkung auf die Rechnungsstellung 3158
 - a.) Ausgangsrechnung an den ausländischen Leistungsempfänger 3158
 - b.) Eingangsrechnungen vom ausländischen Dienstleister 3162

E. ZIVILRECHT (international) 3163

1. Rechtswahl 3164
2. Keine Rechtswahl & keine Vereinbarung 3165
3. Sprache 3166

F. „AUSLÄNDERSTEUER“ 3169

1. Die Steuerpflicht 3170
 - a.) Wohnsitz 3171
 - b.) Gewöhnlicher Aufenthalt 3172
2. Beschränkte Steuerpflicht 3174
3. Beteiligung von bzw. Zahlung an Dritte 3176
4. Höhe des Steuerbetrages 3177
 - a.) Einkünfte aus einer nicht-selbständigen Tätigkeit 3179
 - b.) Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit 3180
5. Nettobesteuerung 3178
 - a.) Grundsatz 3178
 - b.) Bemessungsgrundlage 3179
6. Bruttobesteuerung 3180

G. KÜNSTLERSOZIALKASSE (international) 3186

1. Auslandsbezug 3187
2. Dritteteiligungen 3188
 - a.) Ausländische Agentur als Stellvertreter des Künstlers 3189
 - b.) Ausländische Agentur ist kein Stellvertreter 3190
 - c.) Deutsche Agentur ist Stellvertreter des Künstlers 3191

H. GEMA (international) 3195

1. Musiknutzung in Deutschland 3195
2. Musiknutzung im Ausland 3196
3. Internationale Verbände 3197

Kapitel 20: Tipps für den hoffentlich nie eintretenden Notfall

1. Überlegungen im Vorfeld 3199
2. Es ist passiert... 3200
3. Fürsorge für Mitarbeiter 3201
4. Die Polizei stellt Fragen 3202
5. Zu guter Letzt 3203

Lexikon 3204

Stichwortverzeichnis 3206